

03.07.2006 - 10:22 Uhr

NEUE AARGAUER BANK zum zweiten Mal Top-Bank Europas

Aarau (ots) -

- Hinweis: Hintergrundinformationen kann im pdf-Format unter <http://www.presseportal.ch/de/story.htx?firmid=100007871> kostenlos heruntergeladen werden -

Im Rahmen des Regionalbanken-Symposiums in Wien wurden die Ergebnisse der Regional Banking Study 2006 zu den Erfolgsfaktoren von Regionalbanken im "Neuen" und "Alten" Europa vorgestellt. Dabei erreichte die NEUE AARGAUER BANK als grösste Regionalbank der Schweiz den zweiten Rang. Die NAB holte damit zum zweiten Mal in Folge eine Rangierung unter den drei Besten der 173 untersuchten Top-Banken Europas.

Die Ertragskraft-Untersuchung des österreichischen Beratungsunternehmens Finance Trainer International GmbH in Wien analysierte 70 Regionalbanken in Italien, 50 in Deutschland, 35 in der Schweiz, 15 in Österreich und 4 in Luxemburg. Im Block Neues Europa wurden 92 Banken untersucht und gesondert bewertet. Dazu wurden die Jahresabschlüsse der 265 Banken im Detail analysiert und die ausgewerteten Ergebnisse nach Banken, Ländern und Märkten zusammengefasst.

Differenzierte Analyse des Ertrages

Finance Trainer will mit der Ertragskraft-Untersuchung nicht einzig auf die Gesamt-Ertragsgrösse abstellen. Vielmehr müssen die erwirtschafteten Erträge in Relation zum eingegangenen Risiko und der Eigenkapitalallokation gesehen werden. Banken, welche ihre Hauptaktivitäten im Einlagengeschäft und der Vermögensverwaltung haben bzw. den Fokus auf das Hypothekengeschäft legen, müssen aufgrund des geringeren Risikos per Definition weniger verdienen als Banken mit einem hohen Anteil an Handelsergebnissen und dementsprechend hohen Marktrisiken, um ihre Eigenmittelkosten risikoadäquat zu decken. Dabei wird das Gesamtbankergebnis in Abhängigkeit vom eingegangenen Risiko betrachtet. Dies erlaubt den Vergleich von Banken mit unterschiedlichen Geschäftsfeldern und Risikostrukturen.

Top-Ergebnis für die NEUE AARGAUER BANK

Durch die starke Verankerung im Kreditgeschäft und der höheren Risiken im Aktiv-/Passiv-Management ergibt sich für die NEUE AARGAUER BANK im Vergleich zu den anderen Banken eine etwas höhere Zielrendite von 17%, die dennoch mit einer Renditegrösse von annähernd 24% (140% des Zielwertes) klar übertroffen wurde. Durch professionelles Aktiv-/Passiv-Management erzielt die NAB ein Viertel der Zinsspanne über den Strukturbeitrag und ist damit auf diesem Gebiet unter den Top-Banken die unangefochtene Nummer 1.

NEUE AARGAUER BANK

Die NEUE AARGAUER BANK - kurz NAB - mit Hauptsitz in Aarau ist die grösste Regionalbank der Schweiz und Marktleaderin im Kanton Aargau mit rund 300 000 Kundenbeziehungen. Das Tätigkeitsgebiet der NAB umfasst den Kanton Aargau und angrenzende Gebiete. Die NAB gehört als Tochtergesellschaft mehrheitlich zur CREDIT SUISSE (98,8 Prozent der Aktien) und wies am 31.12.2005 eine Bilanzsumme von 17,5 Milliarden Schweizer Franken aus. Der Nettogewinn betrug per 31.12.2005 rund 138,8 Millionen Franken. Als Universalbank verfügt sie mit 33 Geschäftsstellen über das dichteste Filialnetz im ganzen Kanton

Aargau. Sie deckt die Bedürfnisse unserer jüngeren Newcomer-Kunden sowie der Privat- und Firmenkunden ab. Insgesamt hatte die NEUE AARGAUER BANK am 31.12.2005 797 Vollzeitstellen, davon 105 Auszubildende.

Beilage: Studie Finance Trainer, Regional BANKING Study, Ertragskraft-Untersuchung 2006

Kontakt:

Urs Peter Stebler
Leiter Unternehmenskommunikation
Aarau, Bahnhofstrasse 49
Tel.: +41/62/838'86'53
Fax: +41/62/838'84'83
E-Mail: urs.p.stebler@nab.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007871/100512227> abgerufen werden.